

Flammendes Plädoyer fürs Bürgertelefon

KIEL So richtig heiß glüht der Draht beim Bürgertelefon 115 in Schleswig-Holstein immer noch nicht. Bis Ende Februar machten – wie berichtet – bei der 115 für Behördenauskünfte aller Art erst vier Kreise, 15 Städte, 15 Ämter mit 215 Gemeinden und acht amtsfreie Gemeinden im Norden mit. Viel zu wenig, wie der Wirtschaftsrat der CDU in Schleswig-Holstein meint. Er ruft dazu auf, sich dem Bürgertelefon 115 anzuschließen. „Das bringt nicht nur für Bürger und Unternehmen einen Nutzen, sondern – mindestens ebenso wichtig – ist es der Schlüssel für eine Verwaltungsmodernisierung“, so der Landesvorsitzende des

CDU-Wirtschaftsrates, Reimer Tewes. Und der Nutzen des Verbundes wachse für Bürger und Verwaltung mit jedem weiteren Beitritt.

Überhaupt nicht nachvollziehbar sei die jüngst geäußerte Position des Gemeindetages, der in dem Angebot keinen großen Vorteil sehen wollte. „Anstelle einer solchen Wagenburg-Mentalität erwarten wir von unserem Gemeindetag, dass er die kommunale Karawane nach vorne führt, anstatt an der austrocknenden Tränke hoffnungslos auszuharren und zu hoffen, Digitalisierung und demographische Entwicklung wären nur eine Fata Morgana.“ sagte Tewes. sh:z